

25 Betriebe der Zimmerer-Innung Miesbach / Bad Tölz-Wolfratshausen sind *meisterhaft*!

17. Juli 2025

Wer baut, tut dies in der Regel nur einmal im Leben. Auf eigene Erfahrungswerte kann daher nicht zurückgegriffen werden. Das nötige Fachwissen muss daher von außen kommen. Die Wahl des Bauunternehmens ist dabei von zentraler Bedeutung, schließlich geht es um viel Geld. Doch nach welchen Kriterien soll die Auswahl erfolgen?

„Auf der sicheren Seite ist ein Bauherr immer, wenn er sich für einen Innungsbetrieb entscheidet“, empfiehlt Christoph Bammer, Obermeister der Zimmerer-Innung Miesbach / Bad Tölz-Wolfratshausen denn: „Wer mit Innungsbetrieben baut, setzt auf Fachwissen aus erster Hand! Die Betriebe werden den aktuellen Anforderungen am Bau gerecht.“ Er fügt hinzu: „Wir legen großen Wert darauf, dass alle uns übertragenen Arbeiten nach den neuesten Erkenntnissen ausgeführt und unter Beachtung der sicherheitstechnischen Belange zum Schutz unserer Mitarbeiter ausgeführt werden. Das Thema Weiterbildung steht im Fokus.“ sagt Bammer.

Alle Innungsbetriebe sind auf der Website www.zimmerer-miesbach-toelz-wolfratshausen.de zu finden. Der Obermeister betont: „Innungsbetriebe leben von ihrem guten Ruf vor Ort und denken langfristig. Zuverlässigkeit und Seriosität sind deshalb ebenso selbstverständlich, wie die fachliche Expertise und zeitgemäße Standards.“

Ein weiteres Kompetenzmerkmal ist das *Meisterhaft*-Siegel. Dieses erhalten nur Innungsbetriebe, die sich regelmäßig in vorgegebenen Bereichen fachlich weiterbilden. Sowohl die Mitarbeiter als auch die Chefs halten sich in den Bereichen Technik-, Sicherheits- und Umweltstandards auf dem neuesten Stand. Für die Kunden ist nachvollziehbar, dass die jeweiligen Betriebe die vielfältigen Prüfkriterien einhalten. Alle zwei Jahre wird dies überprüft. Die Umsetzung des *Meisterhaft*-Systems – insbesondere die konsequente Überprüfung der Qualifikation der Unternehmen durch den Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks – wird seitens der Zertifizierung Bau regelmäßig überwacht und koordiniert. Im April 2025 war es wieder soweit. Christoph Bammer, Obermeister der Zimmerer-Innung Miesbach / Bad Tölz-Wolfratshausen freut sich, dass 37 Prozent seiner Mitgliedsbetriebe *Meisterhaft* sind.

Ausgezeichnet wurden folgende Betriebe:

***Meisterhaft* „5 Sterne“ – 6 Betriebe**

Zimmerei Anton Bammer GmbH, Gmund am Tegernsee
Zimmerei Bscheider GmbH, Dietramszell
Manfred Reckersdrees Holzbau, Schliersee
Simon Haus und Holzbau GmbH, Lenggries
Holzbau Vorholz Hawran GmbH, Geretsried
Zimmerei Stefan Walter GmbH & Co.KG, Otterfing

***Meisterhaft* „4 Sterne“ – 8 Betriebe**

Josef Baumgartner GmbH & Co.KG, Sachsenkam
Zimmerei Thomas Gerg, Wackersberg
Zimmerei Holzbau Anton Günthner, Königsdorf
Lukas und Laurenz Kerschbaumer GbR, Wolfratshausen
Miesbacher Holzhaus GmbH, Otterfing

Zimmerei Holzbau Rieger GmbH & Co.KG, Deining

Zimmerei Hans Schneider GmbH, Königsdorf

Zimmerei Heinrich Schuller, Straßlach-Dingharting

Meisterhaft „3 Sterne“ – 11 Betriebe

Zimmerei Andreas Bernöcker, Gmund am Tegernsee

Zimmerei Holzbau Sepp Ertl, Eurasburg

Zimmerei Luitpold Gröbmair, Dietramszell

Zimmerei Georg Hagn GmbH & Co.KG, Kreuth

Zimmerei Köpferl GmbH & Co.KG, Miesbach

Zimmerei Georg Melf GmbH & Co.KG, Bad Tölz

Zimmerei Miller GmbH & Co.KG, Rottach-Egern

Zimmerei Jakob Pertold, Dietramszell

Zimmerei Holzbau Schaich GmbH, Bad Tölz

Bauunternehmung P. Schwarzenberger GmbH, Lenggries

Zimmerei Holzbau Johann Zehetmeier GmbH, Bad Wiessee

Seit zwei Jahrzehnten etabliert:

Meisterhaft - Das Siegel für nachgewiesene Fachkompetenz am Bau

Meisterhaft ist die Qualifizierungsoffensive der Deutschen Bauwirtschaft, ihrer Verbände und Innungen. Betriebe mit dem *Meisterhaft*-Siegel stehen für hohe Fachkompetenz am Bau. Die Einhaltung der „Meisterhaft“-Prüfkriterien wird zentral überprüft. Die Umsetzung des Meisterhaft-Systems – insbesondere die konsequente Überprüfung der Qualifikation der Unternehmen durch den Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks – wird seitens der Zertifizierung Bau regelmäßig überwacht und koordiniert.

Das Siegel *Meisterhaft* feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes hat „*Meisterhaft*“ 2005 als Zeichen für nachgewiesene Fachkompetenz am Bau ins Leben gerufen. Ähnlich wie im Hotel- und Gaststättengewerbe werden Baubetriebe anhand definierter Anforderungsprofile ausgezeichnet.

Hintergrund dieser Initiative sind die Folgen der Novellierung der Handwerksordnung im Jahr 2004 sowie weitere Maßnahmen, die zu einer starken Liberalisierung des Baugewerbes geführt hatten. Diese grundsätzlich begrüßenswerte Entwicklung hat auch Schattenseiten offenbart: Bauwillige gerieten zum Teil an schwarze Schafe und es fehlten nachprüfbar Kriterien für die fachliche und organisatorische Kompetenzen der Betriebe. Das Ergebnis waren unter anderem mangelhaft ausgeführte Bauleistungen, denen gerichtlichen Auseinandersetzungen folgten.

Dieser Entwicklung trat der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes daher mit dem „*Meisterhaft* – Siegel“ entgegen. Seit nun 20 Jahren steht es bei Handwerkern und ihren Kunden für ausgewiesene Fachkompetenz am Bau.

Die Anzahl der Sterne mag auf den ersten Blick ein Qualitäts- und Preisniveau signalisieren. Dem ist nicht so. Vielmehr dokumentieren sie Art- und Umfang der betrieblichen Weiterbildung für zeitgemäße Qualifikation innerhalb eines Betriebes am Bau. Es dient als Orientierungshilfe für Verbraucher.